EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

PHP-Warnung: Sicherheitshinweise für kirchliche Websites

Seit Mittwoch, 21. Oktober, sind zwei kritische Sicherheitslücken in der Programmiersprache PHP bekannt, die weltweit viele Websites betreffen. Was bedeutet dies für Sie?

Die gute Nachricht: Die digitalen Systeme der Evangelischen Medienarbeit (EMA), darunter der Webseiten-Baukasten max-e, basieren **nicht** auf PHP, sondern auf Java (Magnolia) und Ruby on Rails. Sie sind von den Lücken **nicht betroffen**.

Einzig für den Versand von newsletter-e nutzt die EMA eine Software, die auf PHP basiert. Diese ist umgeht aktualisiert worden; der zugehörige Server hat die EMA vorsorglich komplett neu aufgesetzt. Es gibt keine Hinweise auf einen Angriff auf diese Systeme. Wenn Sie mit den digitalen Systemen der EMA arbeiten, müssen nichts weiter tun.

Wichtig: Wenn Ihre Gemeinde, Ihr Amt oder Einrichtung jedoch eine eigene Website bei einem anderen Anbieter betreibt (z. B. mit WordPress, Joomla oder TYPO3), **kann sie betroffen** sein. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Dienstleister oder Hoster und fragen Sie, ob die Updates eingespielt wurden. Wir können leider nicht davon ausgehen, dass sich Ihr Dienstleister oder Hoster von sich aus bei Ihnen meldet.

Auf der Website der Landeskirche waren vorübergehend das Online-Spendentool und der Terminplaner vom Netz genommen worden, um die notwendigen Sicherheitsupdates aufzuspielen. Diese Angebote haben inzwischen den notwendigen Patch eingespielt bekommen und sind wieder online.

Aktuelle Informationen finden Sie generell auf der IT-Seite der Landeskirche. Alle weiteren Informationen zu Systeme-e erhalten Sie über den Newsletter des EMA-Supports.